

# An den Genius der Ruhe

Siegfried August Mahlmann

Friedrich Burchard Beneken  
Satz: Johann Friedrich Samuel Döring

Langsam

S *p*  
1. Du schwebst um mü - de Her - zen, o Ge - ni-us der Ruh!—

A *p*  
2. Zwar, ach! dein Kuss ist bit - ter und dei - ne Hand ist kalt!—

T *p*  
3. Doch führst du mat - te Kämp - fer zum Frie - dens-tem - pel auf,—

B *p*

*mf* 5 *decresc.* *mf*  
Du drückst ver - wein - te Au - gen mit ei - nem Kus - se zu, und

*mf* *decresc.* *mf*  
Wir ar - me Men - schen schau - dern vor ih - rer All - ge - walt; doch

*mf* *decresc.* *mf*  
und nimmst ge - broch'ne Her - zen und de - ckest Er - de drauf! Drum

*mf* *decresc.* *mf*  
1. mit ei - nem Kus - se

9 *p*  
nimmst den schwe - ren Pil - ger - stab dem mü - den Wand - rer freund - lich ab.

*p*  
trägst du in der kal - ten Hand den mü - den Geist in's Ru - he - land!

*p*  
reich auch mir, o Ge - ni - us, drum reich auch mir den Bru - der - kuss!

*p*